

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Sarsaparol® Uro

Wirkstoff: Sarsaparilla Ø

Zusammensetzung

10 ml Sarsaparol® Uro enthalten
als arzneilich wirksamen Bestandteil:

Sarsaparilla (HAB 1934) Ø=D1 10 ml
(=Smilax)

Darreichungsform: Urtinktur

Inhalt: 50 ml

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Harnwege

Sabona GmbH, Gutenbergstr. 1, 83052 Bruckmühl

Telefon: 08062 / 9048-37

Telefax: 08062 / 9048-27

Anwendungsgebiete

Das Anwendungsgebiet entspricht dem homöopathischen Arzneimittelbild.

Dazu gehören:

Zur unterstützenden Behandlung bei Entzündungen und Reizungen der Harnorgane.

Hinweis:

Bei Blut im Urin, bei Fieber und/oder anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Sarsaparol® Uro nicht anwenden?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Säuglingen liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb und wegen des Alkoholgehaltes bei Säuglingen nicht angewendet werden.

Sarsaparol® Uro ist bei Alkoholkranken nicht anzuwenden.

Wann dürfen sie Sarsaparol® Uro erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?

Wegen des Alkoholgehaltes soll Sarsaparol® Uro bei Leberkranken, Epileptikern und Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen und aufgrund des Alkoholgehaltes sollte Sarsaparol® Uro in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kleinkindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb und wegen des Alkoholgehaltes bei Kindern vom 2. - 6. Lebensjahr nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Warnhinweis:

Sarsaparol® Uro enthält 67 Vol.-% Alkohol.

Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bis zu 0,3 g Alkohol zugeführt.

Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.



Wechselwirkungen

Welche Genußmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genußmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Sarsaparol® Uro?

Sarsaparol® Uro kann die Wirkung gleichzeitig eingenommener Arzneimittel abschwächen (z.B. Hypnotika) oder verstärken (z.B. Digitalisglycoside).

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Sarsaparol® Uro nicht anders verordnet wurde. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Sarsaparol® Uro sonst nicht optimal wirken kann!

Wieviel von Sarsaparol® Uro und wie oft sollten Sie Sarsaparol® Uro einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet:

1-3 mal täglich 5 Tropfen.

Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr erhalten nicht mehr als die Hälfte, Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr erhalten nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenenendosis.

Wie lange sollten Sie Sarsaparol® Uro einnehmen?

Die Anwendung des Arzneimittels bei akuten Zuständen sollte nicht länger als einige Tage (max. 1 Woche) erfolgen. Bei länger dauernden Erkrankungen sollte die Anwendungsdauer in Absprache mit Ihrem Therapeuten erfolgen.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Hinweise für den Fall der Überdosierung:

Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann zu Magenreizung mit Übelkeit und Erbrechen, Durchfall, Schwitzen und erhöhter Harnausscheidung, sowie zu vorübergehenden Nierenschäden führen. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und ihren Arzt befragen.

Insbesondere bei Kleinkindern kann die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist. Bei Einnahme des gesamten Flascheninhaltes werden etwa 27 g Alkohol aufgenommen.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei Anwendung von Sarsaparol® Uro auftreten?

Sofern bei der Einnahme von Sarsaparol® Uro Hautreaktionen auftreten, ist nach einer Einnahmepause und ärztlicher Rücksprache auf einen höheren Verdünnungsgrad ab Sarsaparilla D 4 überzugehen.

Hinweis:

Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Vor Gebrauch kurz schütteln!

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und dem Etikett der Flasche aufgedruckt.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information

Dezember 2000